

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	024/2024
MoVA Nr.	2/2024

ABB-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Bebauungsplan He 08 "Knotenpunkt Hersel" in der Ortschaft Hersel, Aufstellungsbeschluss	128/2024-7
5	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.02.2024 betr. Leihfahrräder-Angebot VRS-Haltestelle Merten	182/2024-7
6	Mitteilung betr. Stadtradeln 2024	075/2024-12
7	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	187/2024-1
8	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Wilfried Hanft eröffnet die Sitzung des Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss beschlussfähig ist.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss bestellt Frau Kerstin Kaden auf Widerruf zur Schriftführerin des Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschusses.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
---	---	--

Der sachkundige Bürger Hr. Tilman Rami wurde durch den Vorsitzenden Wilfried Hanft eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet, indem er durch Erheben von seinem Platz, während sich auch alle anderen Anwesenden von ihren Plätzen erheben, sein Einverständnis mit folgender Formel bekundet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

3	Einwohnerfragestunde	
---	-----------------------------	--

Die gestellten Einwohnerfragen und die Antworten sind als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Anlage siehe Seite 7-8

4	Bebauungsplan He 08 "Knotenpunkt Hersel" in der Ortschaft Hersel, Aufstellungsbeschluss	128/2024-7
----------	--	-------------------

Der Antrag des AM Herrn Wehrend, den Beschluss um den Zusatz „möglichst unter Beibehaltung des Rechtsabbiegers“ zu ergänzen, wird einstimmig angenommen.

Der Antrag des AM Herrn Stadler, die Verlegung der Gehwegüberquerung an der L 300 zu prüfen, wird mit einem Stimmenverhältnis von
01 Stimmen für den Antrag (SPD)
09 Stimmen gegen den Antrag
05 Stimmenenthaltungen (SPD und CDU)
abgelehnt.

Beschluss:

Der Verkehrs- und Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, den Aufstellungsbeschluss möglichst unter Beibehaltung des Rechtsabbiegers einzuleiten.

- Einstimmig -

5	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.02.2024 betr. Leihfahrräder-Angebot VRS-Haltestelle Merten	182/2024-7
----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

6	Mitteilung betr. Stadtradeln 2024	075/2024-12
----------	--	--------------------

- Kenntnis genommen -

7	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	187/2024-1
----------	---	-------------------

Mündliche Mitteilungen:

Herr Schier und Herr Erll, die diesen Ausschuss zum letzten Mal begleiten, treten in den wohlverdienten Ruhestand ein.

Der Ausschussvorsitzende Wilfried Hanft, dankt im Namen des gesamten Ausschusses herzlich für die jahrzehntelange, geleistete Arbeit. Herr Schier und Herr Erll waren während dieser ganzen Zeit maßgeblich an der Entwicklung unserer Stadt beteiligt und haben diese Entwicklung auch ein Stück weit geprägt. Dafür herzlichen Dank und alles Gute für den Ruhestand.

Herr Schier: Es ist eine Antwort von goRheinland bzgl. des problematischen Bahnverkehrs eingegangen. Die Verwaltung wird hierzu in der nächsten Ausschusssitzung eine Mitteilung machen. Seitens goRheinland sei man über die Situation untröstlich, sehe aber keine großen Möglichkeiten. Die Verwaltung wird prüfen, ob es noch eine Perspektive gibt.

Es wurde daran erinnert, dass es für den heutigen Standard nicht mehr akzeptabel ist, wie viele Züge fahren und daher wird die Verwaltung in der kommenden Sitzung entsprechend berichten.

Frage AM Hr. Stadler: Hat den goRheinland etwas dazu gesagt, dass sie den Verkehrsbetrieben das Geld wieder zurückzahlen, was wir denen letzten Endes ja immer zur Verfügung stellen für den Betrieb. Wenn Züge ausfallen hat doch eigentlich der Verkehrsbetrieb das Recht, diese Kilometergelder zurückzufordern.

Antwort Herr Schier: Tendenziell schon, nur nicht wenn es durch Baustellen bedingt zu einer Behinderungsanzeige kommt.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen
Keine.

- Kenntnis genommen -

8	Anfragen mündlich	
----------	--------------------------	--

AM Herr Schmitz: Eine Nachfrage zum letzten MoVA, in dem ich Pfeile auf dem Boden an der Kreuzung Rewe Waldorf/ Kardorf angesprochen hatte. Vom Rewe kommend in Richtung der Landesstraße kommt es häufig zu Einordnungsschwierigkeiten der Verkehrsteilnehmer. Ich hatte gebeten, das Aufmalen von Pfeilen zu prüfen, damit die Leute wissen, wo sie sich aufzustellen haben. Gibt es hierzu eine Rückmeldung?

Herr Schier: Ich habe noch keine Rückmeldung dazu erhalten. Das würde ich für die nächste Sitzung vorsehen.

AM Herr Müller: Im vorletzten Umweltausschuss wurde nachgefragt bezüglich des Hinweisschildes "Bonn" an der K33 Richtung Rösberg bzw. Hemmerich. Wenn die Autofahrer dem Schild folgen, durch Hemmerich fahren, durch Kardorf fahren, gibt es keine weiteren Hinweise mehr. Unserer Ansicht nach sollte das Schild auf die K33 hinweisen, nämlich dann über Rösberg, runter nach Merten. An der Kreuzung gibt es dann entsprechende Verbindungen oder Hinweise zur anderen Autobahn. Diese Frage wurde aus dem Umweltausschuss verschoben und sollte hier beantwortet werden. Gibt es dazu schon eine Auskunft?

Herr Schier: Hierzu habe ich noch keine Rückmeldung.

AM Herr Müller: Es haben sich Anwohner der Bachstraße in Merten beschwert, es würde gerast. Haben wir noch die mobile Geschwindigkeitskontrolle und wäre diese einsetzbar?

Herr Schier: Dieses Gerät haben wir. Die Akkus müssen immer mal wieder erneuert werden. Grundsätzlich ist der Einsatz möglich. Es gilt aber, dass auf Einzelhinweise nicht sofort Messungen erfolgen, da dies sehr aufwändig ist. Es wird ein konkretes und verdichtetes Lagebild abgewartet. Oft haben die Anwohner das Gefühl, es würde gerast, doch Überschreitungen erfolgen oft durch die Anlieger selbst. Insofern, ja es gibt die Möglichkeit der mobilen Messung, aber sie sollten abgesichert werden durch breite Erkenntnisse und nicht durch einzelne Einschätzungen.

AM Frau Gesell: Bezugnehmend auf meine Frage aus der letzten Sitzung, mit welchem Planungshorizont wird gerechnet, bis die Baustelle am Sporttreff Merten an der Bonn-Brühler-Straße fertig ist?

Herr Schier: Die Baustelle soll in diesem Jahr fertig werden. Allerdings gab es mit dem Untergrund Probleme. Die Verkehrsführung ist untadelig. Ich hoffe, dass die Baumaßnahme in diesem Jahr beendet werden kann.

AM Frau Gesell: Gab es Kontaktaufnahmen mit der Telekom mit der Frage nach dem Status, wie weit sie sind? Mittlerweile macht NetCologne in dem Gebiet auch schon Werbung zur Glasfaserübernahme.

Herr Schier: Hinweise haben wir von der Telekom nicht erhalten. NetCologne hat ein Netz des Stadtbetriebes gepachtet.

AM Frau Dr. Jahn: Es geht um das ermäßigte Deutschlandticket im Schülerverkehr mit der Bitte um die Aufnahme in den MoVA. Es war im Schulausschuss und es war auch schon in der Ratssitzung aber es könnte eigentlich hier im MoVA platziert werden. In weiterführenden Schulen wurde das Schülerticket auf das Deutschlandticket upgegradet. Ist das auch für Grundschulen möglich? Das soll wohl kommen. Wie ist der Zeitplan?

Herr Schier: Hierzu kann ich keine direkte Auskunft geben. Wir stehen im Austausch mit der Schulverwaltung und nehmen diese Frage mit für eine der nächsten Sitzungen.

AM Frau Dr. Jahn: Vor 3 oder 4 Monaten wurde der Radverkehr auf der Bahnhofstraße anders geregelt. Bisher durften Fahrräder auf der Straße und auf dem Fuß- und Radweg fahren. Nun ist es nur noch ein Fußweg. Dies wird ignoriert. Es gibt Beschwerden von den Fahrradfahrern, die das bisher als Radweg genutzt hatten. Waren die direkt betroffenen Anwohner in das Anhörungsverfahren involviert?

Herr Schier: Das ist eine verkehrsrechtliche Frage. Wir haben grundsätzlich keine Benutzungsmöglichkeit von Fußwegen für Radfahrer über 12 Jahren. Das ist in der Bahnhofstraße auch der Fall. Wir haben in dem Bereich Tempo 30. Dort muss man als Radfahrer auf der Straße fahren. Dies ist Kommunikationsarbeit, die auch für Sechtem noch etwas verstärkt werden müsste.

AM Herr Kreckel: Für die mobile Messanlage gibt es eine lange Prioritätenliste.

Herr Schier: Ja, die Prioritätenliste ist lang. Dennoch kann man neue Dinge aufnehmen und Prioritäten setzen, gerade bei verdichteten Konflikten.

AM Herr Kreckel: An der Kreuzung Maaßenstraße/Villestraße in Hemmerich laufen Filmarbeiten. Der Kreuzungsbereich ist teilweise stark zugeparkt. Der aus Metternich kommende Verkehr ist dadurch behindert. Da müsste man schauen, dass der ganze Kreuzungsbereich frei bleibt, denn das ist teilweise auch gefährlich.

Herr Schier: Das nehme ich mit für die Verkehrsüberwachung.

AM Herr von Gliscynski: Wurde in Sechtem in der Bahnhofstraße damals das Sonderzeichen "Fahrräder frei" geprüft? Das wäre möglicherweise eine Option. So hätte man keine Benutzungspflicht, aber zumindest die Möglichkeit der Benutzung für Fahrräder.

Herr Schier: Nach meiner Kenntnis ist der Fußweg an der Straße nicht breit. Wenn wir keine 2,5 m Breite haben, wird es eng. In 30er Zonen gehören die Fahrräder auf die Straße. Bei einer Verkehrssituation wie in der Bahnhofstraße in Sechtem ist das Verkehrszeichen „Fahrräder frei“ verkehrsbehördlich nicht möglich.

AM Herr Schmitz: In der Bahnhofstraße war bis vor Kurzem ein Schild „Fahrräder frei“. Die Menge an Autoverkehr bzw. die parkenden Autos auf der Straße führen dazu, dass ein unsicherer Radfahrer auf die Straße muss und sich unsicher fühlen muss. Ich möchte gerne anregen, das Zusatzzeichen wieder einzusetzen. Schnelle Radfahrer können dann auf der

Straße fahren. Unsichere Radfahrer könnten weiterhin auf dem bisher ausreichend breiten Radweg fahren.

Herr Schier: Die Straßenverkehrsordnung sieht keine Differenzierung zwischen schnelleren und langsameren Radfahrern vor und ist relativ restriktiv.

Die Bahnhofstraße kann ein gutes Beispiel werden für die Verkehrswende. Ich rege an, dass das Amt 9 in der nächsten/übernächsten Sitzung eine Mitteilung zu der Situation in der Bahnhofstraße macht. Auf dieser Basis kann über die Verkehrsentwicklung dort diskutiert werden.

AM Herr Schmitz: Es wäre schön, wenn in der genannten Mitteilungsvorlage etwas dazu gesagt würde, ob man die Bahnhofstraße sowohl mit der Möglichkeit auf dem Radweg als auch auf der Straße zu fahren gestalten kann, nach den heutigen Regeln.

Herr Schier: Ok.

AM Herr Geuer: Der erste Teil, die ersten 50-60 m des Fußweges an der Bahnhofstraße, war nie ein Radweg. Dort durfte keiner fahren. Bis jetzt war es immer so, dass man miteinander kommuniziert hat. In dem Bereich wurde eine ältere Dame fast umgefahren und dadurch ist die Problematik entstanden, den ganzen Weg nur zum Fußweg zu machen.

Problematischer ist die Situation von der Willmuthstraße Richtung Bahnhofstraße fahrend. Da muss ich mich einordnen wie ein PKW. Dies ist an der Kreuzung problematisch.

Auf der Fahrradstraße Bahnhofstraße müssen sich die Autos danach richten. Die Problematik mit dem Parken ist hinzunehmen. Die einzige Problematik ist die Gefahr im Kreuzungsbereich.

Ende der Sitzung: 19:08 Uhr

gez. Wilfried Hanft
Vorsitz

gez. Kerstin Kaden
Schriftführung

Anlage zu TOP 3

Schriftliche Einwohnerfrage:

Anfrage, gemäß § 20 der GO des Rates, für die Sitzung des MoVA am 20. März 2024

hier: Sachstand Mängelliste Fischer

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Becker,

am **10. Februar 2022**, und am **5. Mai 2023** legte ich der Stadtverwaltung eine Liste mit augenscheinlich straßenverkehrsrechtlichen Mängeln im Excelformat vor, s. Anlage. In einem 1. Zwischenbericht im September 2023 teilte das zuständige Amt mir mit, dass die angeführten Mängel geprüft und hinsichtlich der Umsetzung die erforderlichen Maßnahmen abgestimmt werden.

Frage:

Nach nunmehr 2 Jahren, nach dem Einreichen meiner straßenverkehrsrechtlichen Mängelliste und nach Ihrem 1. Zwischenbericht, heute nach über einem halben Jahr, frage ich wann mir in einen 2. Teilbericht oder in einer abschließenden Fassung die Ergebnisse der städtischen Überprüfung meiner Hinweise vorgelegt werden.

1. Zusatzfrage:

In welchem Monat 2024 kann ich damit rechnen?

PS.: Die beigegefügte Liste ist Bestandteil meiner Fragen und ich bitte Sie diese mit Ihrer Antwort der Sitzungsniederschrift beizufügen. Ferner bitte ich um eine schriftliche Antwort.

Anlage: Mängelliste

Mit freundlichen Grüßen

Karlheinz Fischer

Antwort:

In der Sitzung und in der Niederschrift zur Sitzung des Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschusses am 19.09.2023 wurde der Sachstand zur Mängelliste Fischer wie folgt beantwortet:

Eine Mängelliste mit Stand 10.02.2022, die 41 Punkte umfasst, wurde von Herrn Fischer eingereicht und liegt der Verkehrsbehörde seit dem 31.03.2023 vor. Mit Schreiben vom 05.05.2023 erhielt Herr Fischer eine Eingangsbestätigung mit dem Hinweis, dass die inhaltliche Bearbeitung der Mängelliste aufgrund personeller Vakanzen in der Verkehrsbehörde und der damit zwingend erforderlichen Bearbeitung der straßenverkehrsrechtlichen Aufgaben nach Prioritäten, nicht zeitnah erfolgen könne. Eine Prüfung, Bewertung und Umsetzung von Maßnahmen kann nur sukzessive in Abhängigkeit der Priorisierung erfolgen. Am 14.07.2023 wurde von den Herren Stadler und Fischer eine

überarbeitete Mängelliste mit Stand 12.07.2023 bei der Verkehrsbehörde eingereicht, die nunmehr 53 Punkte umfasst. In dieser Liste wurden 6 Punkte als behoben hinterlegt. Somit umfasst die Mängelliste statt der ursprünglichen 41 Punkte nunmehr 47 Einzelpunkte. Die Mängelliste wird aktuell von den zuständigen Sachbearbeitern in Abstimmung mit dem Radwegemanager und in Abhängigkeit weiterer Zuständigkeiten bei einzelnen Anliegen geprüft und hinsichtlich der Umsetzung erforderlicher Maßnahmen abgestimmt. Nach abschließender Bearbeitung aller Einzelpunkte der Mängelliste erfolgt eine Mitteilung im MoVA.

Wie bereits mitgeteilt, erfolgt eine sukzessive Bearbeitung der Einzelpunkte in Abhängigkeit der Priorisierung. Nach der abschließenden Bearbeitung der Gesamtliste erfolgt eine Mitteilung im Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass aufgrund begrenzter personeller Kapazitäten und gleichzeitiger vielfältiger pflichtiger Aufgaben eine Bearbeitung nur nach Priorisierung erfolgen kann.

Mündlicher Zusatz:

Herr Schier: Inhaltlich gehe ich auf die Frage zwei insofern ein, dass ich damit rechne, dass wir in der Sitzung vor den Sommerferien mit mindestens einem Zwischenstand rechnen können.

Herr Fischer: Die Mängel bearbeiten ist eine Sache. Die Stadt Bornheim hat vor der Haltestelle in Bornheim den Asphalt erneuert, aber einen halben Tag später war das Loch wieder auf. Jetzt wurde wieder geflickt. Wenn die Mängel so bearbeitet werden, dann werden wir nie fertig. Deswegen möchte ich wissen, wann das fertig ist, damit ich gucken kann, ob das in Ordnung ist und kann eine Rückmeldung geben. Es gibt Mängel, die wirklich im Argen liegen. Und nach zwei oder drei Jahren sollte man Sachen doch erledigen.

Beispiel Schlegelstraße, da steht ein Baum vor dem Schild. Die Versetzung des Baumes kostet 10.000 Euro. Man könnte doch auch das Schild versetzen. Da sind noch viele Sachen, wo man miteinander reden müsste und ich stelle mich gerne zur Verfügung, wenn es Probleme gibt.

Herr Pocher hatte sich die Schlegelstraße angesehen und mir geschrieben, dass es noch viel mehr Mängel gibt. Das ist schon ein Erfolg. Da freue ich mich drüber, wenn Mitarbeiter der Stadt sehen, dass es noch mehr Mängel gibt und da müssen wir was tun.

Wenn Leute mit dem Rollator die Straße nicht hochkommen oder es zu eng ist und man nicht durchkommt mit dem Rollstuhl, da müssen wir meiner Meinung nach was tun. Danke.